

# Schulnachrichten.

## A. Der Unterricht.

Vorbemerkung: Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan und durch Speziallehrpläne geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des Lesestoffes und der Aufsatzthematika.

### 1. Der Lesestoff.

#### a. Deutsch.

- IIb. Uhland „Herzog Ernst“, Schiller „Tell“, ausgewählte Balladen, „Glocke“.
- IIa. Nibelungenlied, Auswahl aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide, Hermann und Dorothea, Maria Stuart.
- Ib. Proben aus der Literatur des 16.—18. Jhr. (Luther-Gottsched). Klopstocks Messias (Auswahl und Durchblick); Oden (Auswahl). Lessing's Literaturbriefe (Proben); Laokoon (Auswahl); Wie die Alten den Tod gebildet (Durchblick); Abhandlungen über die Fabel (Durchblick); Hamburgische Dramaturgie (Auswahl); Minna von Barnhelm; Emilia Galotti; Nathan der Weise.
- Ia. Goethe: Dichtung und Wahrheit 1—12 Buch; Werther, Götz v. Berlichingen, Clavigo, Egmont, Iphigenie, Tasso, ausgewählte lyr. Gedichte. Schiller: Braut von Messina.

#### b. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Alcibiades, Agesilaus, Epaminondas.  
Phaedrus 10 Fabeln.
- IIIb. Caesar de bello Gallico I. II. Ovid, metam. Daedalus u. Icarus, Orpheus, Battus.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico V. VI—VII (mit Auswahl) Ovid, met. Philemon u. Baucis, Orpheus und Eurydice, Niobe.
- IIb. Cicero, in Catilinam I, III; pro lege Manilia. Livius, I (Auswahl) Vergil, Aeneis, I u. II (Auswahl).
- IIa. Livius XXI, XXII und XXIII 1—28. Verg. Aen.: Auswahl aus V, VI, IX, X, XII.
- Ib. Wiederholung der Pompejana; Cicero pro Milone; Tacitus Germania cap. 1—27; Annalen Buch I. Horaz, ausgewählte Oden der 4 Bücher.
- Ia. Tacitus, Annalen II, III mit Auswahl. Horaz, Satiren u. Episteln mit Auswahl, Cicero, de officiis I.

#### c. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I. cap. 1—5; 6 teilw.; 7. 8. 10. Homer, Od. I. 1—95.
- IIIb. Xenophon, Anabasis II—IV. Homer, Odyssee V, IX, XII (Auswahl).
- IIa. Herodot: Auswahl aus V—IX Hom. Odyss. Auswahl aus V—XXIII.
- Ib. Homer, Ilias I—X. Thukydides Buch I, II (Auswahl). Demosthenes in Philipp I; Olynth I.
- Ia. Plato, Apologie, Kriton, Phädon (Schluss). Sophokles Antigone. Homer, Ilias XI—XXIV (Auswahl).

\*

**d. Französisch.**

- IIb. Colomb, Deux Mères (bis Kap. IX).
- IIa. Naurouze, Frères d'Armes (von Kap. XIII an). Racine, Esther. Desbeaux, Les petits Mousquetaires. Choix de Nouvelles modernes, Bändchen VI (Velhagen und Klasing).
- Ib. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Boissonnas, Une famille pendant la guerre (Kursorisch). Sainte-Hélène, publiée et annotée par Mühlan (Gärtner). Gréville, Aline (Kursorisch).
- Ia. Taine, Les Origines de la France contemporaine (Renger). Malot, En famille (Kursorisch). Molière, Le Bourgeois gentilhomme. François, Un voyage forcé (Kursorisch).

**e. Englisch.**

- Ib. Schmidt, Lehrbuch der Englischen Sprache.
- Ia. Schmidt, Lehrbuch der Englischen Sprache. Burnett, Little Lord Fauntleroy.

**2. Die deutschen Aufsätze.**

- IV. 1. Die Schlacht bei Marathon. 2. Die Jugenderziehung in Athen. 3. Die Rache. (Erzählung nach Uhlands Gedicht). 4. Wie Gunther Brunhild gewann. 5. Was tat Themistocles für Athen und Griechenland? 6. Wie die Burgunden zum Hunnenland zogen. 7. Der Schenk von Limburg. 8. Die Schlacht bei Cannae. 9. Der Ritter in Uhlands „Schwäbische Kunde“.
- IIIb. 1. Ein germanisches Gehöft. 2. Der Ostgotenkönig Theoderich. 3. Die Schlacht bei Bibracte. 4. Dankschreiben (Brief). 5. Einladungsschreiben (Brief). 6. Cäsars Heer und Offizierkorps. 7. Die Ritterburg. 8. Im Klosterhofe. 9. Die deutsche Kolonisation im Osten. 10. Rudolf von Habsburg nach Schillers Gedicht. 11. Die Ereignisse an der Aisne im Jahre 57 v. Chr. Geb. Bem. Alle Arbeiten sind Schulaufsätze.
- IIIa. 1. Wie kam der Ahnherr der Grafen von Edenhall zu dem Glase? 2. Cassivellaunus im Kampfe mit Cäsar. 3. Der Rauschebart in seinem Verhältnis zu Freund u. Feind. 4. Der Höhepunkt der Handlung in Uhlands Gedicht „der blinde König“ (Beschreibung eines gedachten Bildes). 5. „Vom Fels zum Meer“ — die Wahrheit des Hohenzollernwahlpruchs. 6. Brief (Wunsch für Weihnachten). 7. Die Szenen in Ovids „Niobe“. 8. Die Druiden. 9. Der Nutzen des Wassers. 10. Die kriegerischen Ereignisse im Jahre 1813. Bem.: 1 u. 9 sind Hausaufsätze, die andern Schulaufsätze.
- IIb. 1. Charakteristik des westfälischen Hofschulzen (nach einem Lesestück). 2. Welche Gründe werden in der Unterredung zwischen Konrad und Gisela (H. E I., 1) gegen, und welche für eine Begnadigung Ernsts geltend gemacht? 3. Herzog Ernsts letzter Kampf gegen den Kaiser (nach Uhland). 4. Heitere Züge in Xenophons Anabasis. 5. Wie erscheint uns Tell im ersten Akte des Schillerschen Dramas? 6. Was erfahren wir im dritten Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“ über das Verhältnis Gesslers zu Tell? 7. Welchen Anteil nimmt der Adel an der Befreiung der Urkantone? (nach Schiller). 8. Die Werkstatt des Glockengiessers. 9. Mit welchem Recht konnte der Dichter des „Tell“ sagen: „Wenn sich die Völker selbst befreien, da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn?“ Bem.: 4 u. 9 sind Hausaufsätze, die andern Schulaufsätze.
- IIa. 1. Ein Tag am Hofe des Alkinoos. 2. Die Kriegführung der Römer 218—216 v. Chr. 3. Tiberius Gracchus. 4. Was erinnert im Nibelungenlied an die Göttersage? 5. Xerxes und seine Ratgeber. 6. Rüdiger von Bechelaren. 7. Der erste Gesang in Hermann und Dorothea — die Exposition des Ganzen. 8. Einst und jetzt in Goethes Hermann und Dorothea. 9. Warum lacht man über den Apotheker in Goethes H. u. D.? Bem.: 4, 6, u. 9 sind Hausaufsätze, die andern Schulaufsätze.
- Ib. 1. Die Entwicklung der hochdeutschen Schriftsprache. 2. Gedankengang des Goetheschen Gedichtes: Hans Sachsens poetische Sendung. 3. Gottscheds Stellung in der deutschen Literatur. (Klassenaufsatz.) 4. Die homerischen Helden sind nach ihren Taten Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen (Lessings

Laokoon). 5. Klopstock als Sänger der Freundschaft; nach den Oden aus seiner Jugendzeit. (Klassenaufsatz.) 6. Minna von Barnhelm ein poetisches Zeugnis für Friedrich den Grossen und den Geist seiner Armee. 7. Aus welchen Gründen ist die Sphäre der bildenden Kunst enger als die der dichtenden? (Klassenaufsatz.) 8. Die Entwicklung der habsburgischen Hausmacht bis zum Ausgang des Mittelalters. (Klassenaufsatz.)

- Ia. 1. Wie sind Goethes Worte in Dichtung u. Wahrheit (VIII. Buch) zu verstehen: „So musste die Universität, wo ich die Zwecke meiner Familie, ja meine eignen versäumte, mich in demjenigen begründen, worin ich die grösste Zufriedenheit meines Lebens finden sollte“? 2. Lebensgeschichte Weislingens nach Goethes Götz. (Klassenarbeit.) 3. Was bedeuten die Worte, die der im Bauernkriege gefangene Götz an seine Gemahlin richtet (V, 13): „Suchtest du den Götz? Der ist lang hin“? 4. Inwiefern trifft das Wort, das von der Ermordung Cäsars gesagt wurde: „Acta est illa res animo virili, consilio puerili“ auf Brutus zu? (Nach Shakespeares Julius Cäsar; Klassenarbeit.) 5. Warum wurde nicht Egmont sondern Oranien der Befreier seines Volkes? 6. Entwicklung der Handlung im 4. Akte der Iphigenie. (Klassenarbeit.) 7. Warum lehnt Antonio das Freundschaftsanerbieten des Tasso ab? 8. Wie erfüllt sich das Wort des Chors in der Braut von Messina (III, 5):

„Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe,  
Die der Mensch, der vergängliche, baut?“

in dem Leben der Fürstin Isabella? (Prüfungsarbeit.)

## B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die Lektüre der oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben jedesmal besonders bezeichnet.)

- 1. In Sexta:**
    - Religion: Biblische Geschichte der hessischen Landeskirche.
    - Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch II.
    - Latein: Holzweissig, latein. Uebungsbuch für VI.
    - " Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
    - Geographie: Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen und Ihne, Erkunde in Sexta.
    - Gesang: Ludwig Erk, Turn- und Volkslieder für deutsche Schulen.
  - 2. In Quinta:**
    - Religion: wie in Nr. VI.
    - Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III.
    - Latein: Holzweissig, latein. Uebungsbuch für V.
    - " Grammatik wie in VI.
    - Geographie: Supan, Deutsche Schulgeographie, Debes, Atlas.
    - Gesang: wie in VI.
  - 3. In Quarta:**
    - Religion: wie in VI; dazu: Neuer hessischer Katechismus.
    - Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III u. IV.
    - Latein: Cornelius Nepos, für die Schüler der Quarta bearbeitet von Holzweissig (Hannover 1897).
    - " Zimmermann, Lateinische Anthologie aus Phaedrus und Ovidius.
    - " Holzweissig, Latein, Uebungsbuch für IV.
    - " Grammatik wie in VI; Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.
    - Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B.
    - Mathematik: Spieker, Geometrie.
    - Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil.
    - Geographie: wie in V.
    - Gesang: Sering, Chorbuch.
  - 4. In Untertertia:**
    - Religion: wie in IV.
    - Deutsch: Paldamus IV.
    - Latein: Caesar, De bello Gallico, Textausgabe von Velhagen und Klasing.
    - " Holzweissig, latein. Uebungsbuch für Untertertia, (Ausg. A.)
    - " Grammatik wie in IV.
    - " Zimmermann, Lat. Anthologie; Heynacher wie in IV.
    - Griechisch: Wesener, Elementarbuch, I. Teil.
    - " Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik.
    - Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B. Uebungsbuch, Ausg. B und Sprachlehre.
    - Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung, Spieker, Ebene Geometrie.
    - Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden, II. Teil.
    - Geographie: wie in IV.
    - Gesang: wie in VI.
  - 5. In Obertertia:**
    - Religion: Katechismus wie in IV. Bremer Schulbibel.
    - Deutsch: Paldamus, V. Teil.
    - Latein: Holzweissig, latein. Uebungsbuch für IIIa.
    - " Grammatik u. Heynacher wie in Untertertia.
    - Griechisch: Wesener, II. Teil.
  - Griechisch: Grammatik, wie in Untertertia, Xenophon, Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll; Odyssee, Textausgabe.
  - Französisch: Plötz-Kares, Uebungsbuch, Ausg. B. und Plötz-Kares, Sprachlehre.
  - Mathematik: wie in Untertertia.
  - Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden, II. Teil; Putzger, Hist. Schulatlas.
  - Geographie: wie in IV.
  - Gesang: wie in III b.
- 6. In Untersekunda:**
    - Religion: Lohmann, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Schulbibel wie in Obertertia.
    - Deutsch: Masius, Deutsches Lesebuch, III. Teil.
    - Latein: Holzweissig, Grammatik, wie in III a.
    - " Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.
    - " Cicero, Orationeselectae, ed. Nohl; Vergil, Aeneis, I. u. II. ed. Brosin; Livius, I. Buch, Textausgabe, ed. Heynacher.
    - Griechisch: Grammatik, wie in III. Odyssee: Textausgabe; Xenophon: Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll.
    - Französisch: wie in III a.
    - Mathematik: wie in III.
    - Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil; Putzgers, Hist. Schulatlas.
    - Geographie und Gesang: wie in IV.
  - 7. In Obersekunda:**
    - Religion: Lohmann, wie in Untersekunda.
    - " Griechisch-Deutsches Neues Testament.
    - Deutsch: Masius, wie in Untersekunda.
    - " Nibelungenlied im Urtext: Schulausgabe von Bartsch; Walter von der Vogelweide, Schulausgabe von Bartsch.
    - " Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.
    - Mathematik: wie in III. Ausserdem: Nell, Logarithmentafel.
    - Physik: Reiss, Elemente der Physik.
    - Geschichte: wie in II b.
    - Gesang: wie in IV.
  - 8. In Unterprima:**
    - Religion: wie in OII.
    - Deutsch: Masius und Kluge, wie in OII.
    - Englisch: Dr. Ferd. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.
    - Hebräisch: Lehrbuch von Hollenberg.
    - Mathematik: wie in den früheren Klassen.
    - Physik: wie in OII.
    - Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil; Putzgers Histor. Schulatlas.
    - Gesang: wie in IV.
  - 9. In Oberprima:**
    - Religion: wie in OII.
    - Deutsch: wie in UI.
    - Hebräisch: wie in UI; ausserdem die hebr. Bibel.
    - Mathematik: wie in den früheren Klassen.
    - Physik: wie in OII.
    - Geschichte: Dr. W. Martens, Lesebuch der Geschichte, III. Teil; Putzgers Histor. Schulatlas.
    - Gesang: wie in IV.

## C. Personalbestand.

### I. Das Lehrerkollegium (Bestand im Winter 1902/1903).

Namen:		Wohnung:
1.	Direktor Dr. <i>Gustav Forbach</i>	Stiftsstrasse 13.
2.	Oberlehrer Professor <i>Rudolf Trümpert</i>	Hermannsstrasse 10.
3.	" " Dr. <i>Gustav Lenz</i>	Wittmannsstrasse 28.
4.	" " Dr. <i>Egon Ihne</i>	Weyprechtstrasse 16.
5.	" " <i>Arnold Mendelssohn</i>	Goethestrasse 4.
6.	" " Dr. <i>Eduard Anthes</i>	Annastrasse 36.
7.	" " Dr. <i>Wilhelm Fischer</i>	Frankfurterstrasse 88.
8.	" " Dr. <i>August Baur</i>	Viktoriaplatz 9.
9.	" " Dr. <i>Karl Maurer</i>	Emilstrasse 13.
10.	" Dr. <i>Wilhelm Büchner</i>	Rossdörferstrasse 21.
11.	" <i>Theodor Ritsert</i>	Grünerweg 9.
12.	" <i>Richard Hölscher</i>	Dieburgerstrasse 6.
13.	" Dr. <i>Anton Schlamp</i>	Martinsstrasse 7.
14.	" Dr. <i>Karl Hattemer</i>	Bruchwiesenstrasse 8.
15.	" Dr. <i>Otto Glaser</i>	Hoffmannsstrasse 2 a.

### 2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

1. Dr. *Karl Ausfeld*, Lehramtsaccessist, eingetreten Ostern 1902.
2. *Ludwig Horst* " " " "
3. *Wilhelm Kolb* " " " "
4. Dr. *Johann Schwarz* " " " "
5. Dr. *Hermann Stockhausen* " " August "
6. *Ferdinand Dreher* " " Herbst "
7. *Heinrich Massing* " " " "
8. Dr. *Hermann Molz* " " " "
9. *Ludwig Schäfer* " " " "

Als Volontär nahm an den Uebungen teil: Lehramtsassessor *Karl Buxmann*.

3. **Rechner:** *Jakob Weitzel*, Rechnungsrat. Grünerweg 13.

4. **Pedell:** *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude. Lagerhausstrasse 25.

5. **Heizer:** *Peter Grein*.

## D. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Ordin.	Die Klassen.									Stunden- zahl.	Bemer- kungen.	
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI			
<i>Forbach</i>	Ia	7 Latein 3 Deutsch	2 Horaz									12 + päd. Semin.	
<i>Trümpert</i>		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		22	
<i>Lenz</i>		3 Französ. 2 Englisch	3 Französ. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.						19	
<i>Ihne</i>						2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk.	4 Deutsch 3 Geogr. 2 Naturk.	2 Geogr. 2 Naturk.		21	
<i>Mendelssohn</i>		5 Stunden Gesang in allen Klassen.									5		
<i>Anthes</i>	IIa			7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.								19	Bis zum Schlusse des Kalender- jahres 1902.
<i>Fischer</i>		4 Math. 2 Physik 2 Turnen	4 Math. 2 Physik 2 Turnen	2 Turnen						3 Rechnen		21 + 1 Stde Turnen im päd. Seminar.	
<i>Baur</i>	Ib	3 Gesch.	5 Latein 6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.									20	
<i>Maurer</i>	IIIb					7 Latein 6 Griech. 3 Franz. 2 Deutsch		5 Franz.				23	
<i>Büchner</i>	IIb	6 Griech.			7 Latein 6 Griech.			2 Geogr.				21	
<i>Rüsert</i>	IIIa				2 Turnen	7 Latein 6 Griech. 2 Gech. 2 Deutsch 2 Turnen						21 bzw. 22 Stden + Bib- liothek.	Im Winter- halbjahr war nur in 1 Turnstunde die IIIa mit III b ver- einigt.
<i>Hölscher</i>	V	4 Stunden fakult. Zeichnen (in 2 Abteilungen).				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Turnen	3 Schreib. 2 Zeichnen		23	
<i>Schlamp</i>			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math.	4 Math.					24	
<i>Hattemer</i>	IV							8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen	9 Latein			24	Von Ostern 1902 bis zum Ende des Kalender- jahres.
			3 Gesch. 3 Deutsch					8 Latein	9 Latein			23	Von Januar 1903 bis zum Ende des Schuljahres.
<i>Glaser</i>	VI			3 Gesch. 3 Deutsch			2 Gesch.			9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen		23	Von Ostern 1902 bis Weihnachten 1902.
	IIa			7 Latein 6 Griech.	3 Gesch. 3 Deutsch		2 Gesch.					21	Von Januar 1903 bis zum Schlusse des Schul- jahres.
<i>Ausfeld</i>	VI							3 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen		9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen		22	

NB. Die katholischen und israelitischen Schüler nehmen an dem Religionsunterricht am Ludwig-Georgs-Gymnasium teil.

## E. Die Schüler.

Klassen.	Bestand im ersten Vierteljahr.	Im Laufe des Schuljahrs eingetreten.	Gesamtzahl.	Aus Darmstadt.	Aus anderen heussischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische.	Katholiken.	Israelit-n.	Im Laufe des Schuljahrs ausgetreten.	Bestand im letzten Vierteljahr.
Ia.	24	—	24	10	12	1	1	22	1	1	2	22
Ib.	33	—	33	23	10	—	—	21	5	7	1	32
IIa.	31	1	32	22	9	1	—	27	2	3	1	31
IIb.	32	—	32	19	13	—	—	28	3	1	1	31
IIIa.	21	3	24	12	11	1	—	19	1	4	2	22
IIIb.	25	—	25	13	12	—	—	20	2	3	2	23
IV.	25	—	25	18	6	1	—	22	3	—	1	24
V.	23	2	25	18	6	1	—	16	7	2	2	23
VI.	25	2	27	20	7	—	—	23	2	2	3	24
Zusammen:	239	8	247	155	86	5	1	198	26	23	15	232
Im vorigen Schuljahre:	250	7	257	164	86	6	1	205	29	23	16	241

## F. Die Abiturienten.

No.	Namen.	Heimat	Geburtszeit	Künftiger Beruf
<b>1. Im September 1902.</b>				
1	<i>Hans Lutz</i>	Darmstadt.	3. III. 1883.	Maschinenbau.
2	<i>Wilhelm Vierheller</i>	Alsbach.	6. V. 1883.	Heilkunde.
<b>2. Im März 1903.</b>				
1	<i>Alfred Bleeck</i>	Calcutta.	14. XI. 1883.	Bergbaukunde.
2	<i>Friedrich Diehl</i>	Gross-Gerau.	18. XI. 1885.	Forstwissenschaft.
3	<i>Peter Funk</i>	Harpertshausen.	13. XII. 1883.	Mathematik.
4	<i>Karl Hiemenz</i>	Darmstadt.	19. I. 1885.	Math. Phys. Chemie.
5	<i>Richard Hosch</i>	Biedenkopf.	6. IX. 1884.	Rechte.
6	<i>Peter Kaemmerer</i>	Langstadt.	16. V. 1882.	Beschr. Naturwissenschaft
7	<i>Georg Kaffenberger</i>	Dornheim.	21. XII. 1884.	Neuere Sprachen.
8	<i>Alfred Kessel</i>	Darmstadt.	1. II. 1885.	Architektur.
9	<i>Wilhelm Klump</i>	Langen.	8. X. 1884.	Neuere Sprachen.
10	<i>Ernst Langenbach</i>	Darmstadt.	1. IV. 1884.	Rechte.
11	<i>Wilhelm Lotz</i>	Vilbel.	22. XII. 1883.	Alte und neue Sprachen.
12	<i>Adolf Lutz</i>	Armsheim.	8. III. 1885.	Rechte.
13	<i>Hans Meinecke</i>	Mainz.	26. V. 1885.	Neuere Sprachen.
14	<i>Otto Page</i>	Darmstadt.	12. VII. 1885.	Ev. Theologie.
15	<i>Bruno Roeder</i>	Darmstadt.	18. I. 1885.	Rechte.
16	<i>Gustav Sattler</i>	Darmstadt.	3. II. 1883.	Ev. Theologie.
17	<i>Fritz Schmoll von Eisenwerth</i>	Darmstadt.	25. VIII. 1883.	Kunstgewerbe.
18	<i>Walther Stockhausen</i>	Schlitz.	16. IV. 1883.	Forstwissenschaft.
19	<i>Adolf Ullmann</i>	Nieder-Erlenbach.	22. VII. 1884.	Heilkunde.
20	<i>Wilhelm Wiemann</i>	Darmstadt.	23. XI. 1883.	Rechte.
21	<i>Friedrich Wirth</i>	Wörrstadt.	22. VI. 1883.	Tierarzneikunde.
22	<i>Fritz von Zangen</i>	Darmstadt.	24. III. 1885.	Militär.

## G. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Sommerhalbjahr begann Montag den 7. April und endigte Samstag den 27. September 1902; das Winterhalbjahr begann Montag den 13. Oktober 1902 und endigt Mittwoch den 1. April 1903.

### 1. Personalangelegenheiten.

Oberlehrer Dr. Hattemer war von Beginn des Schuljahres bis zum 17. Mai 1902 zu einer militärischen Uebung eingezogen; sein Unterricht wurde von einigen Kollegen und Seminarmitgliedern versehen, da ein Vertreter nicht beschafft werden konnte.

Oberlehrer Prof. Dr. Anthes wurde durch Verfügung vom 7. Oktober 1902 vom 20. Dezember 1902 bis zum 20. Juli 1903 zu einer Studienreise nach Griechenland und Kleinasien beurlaubt; sein Vertreter ist Lehramtsaccessist Dr. K. Ausfeld.

Für kürzere Zeit beurlaubt waren: Oberlehrer Ritsert wie in jedem Jahre einige Tage im August 1902 und März 1903 zur Ausübung seiner Obliegenheiten als Mitglied der Prüfungskommission für Einjährigfreiwillige; Prof. Mendelssohn vom 16. September bis zum 4. Oktober 1902 zur Abhaltung eines Orgelkurses.

Oberlehrer Prof. Dr. Fischer wird an dem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus teilnehmen, der vom 31. März bis zum 8. April l. J. in Giessen stattfindet.

Am 25. November 1902 wurde dem Oberlehrer Prof. R. Trümpert das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen allergnädigst verliehen.

### 2. Gesundheitliches.

Der Gesundheitszustand der Schüler war gut. Von dem Lehrerkollegium war Prof. Dr. Lenz am Anfang des Schuljahres durch Verfügung vom 10. April 1902 auf 4 Wochen wegen Krankheit beurlaubt; auch ist ihm vom 21. März. 1903 bis zum Schlusse des Schuljahres wiederum ein Erholungsurlaub bewilligt. Oberlehrer Dr. Büchner musste Ende Januar und Anfang Februar zwei Wochen wegen Krankheit seinen Unterricht aussetzen; andere Beurlaubungen wegen Unwohlseins gingen nicht über wenige Tage hinaus.

Die monatlichen Klassenausflüge wurden wie in früheren Jahren ausgeführt. An 5 Tagen im Sommer wurde der Unterricht wegen der grossen Hitze um 11 Uhr vorm. geschlossen. An 2 Nachmittagen war frei zum Besuch der Eisbahn.

### 3. Prüfungen.

Am 19. September 1902 bestanden die Oberprimaner Hans Lutz und Wilhelm Vierheller (s. o.) die Reifeprüfung; als Regierungskommissär war der Direktor bestellt.

In der unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrates Nodnagel am 9. März 1903 abgehaltenen Reifeprüfung bestanden sämtliche 22 Oberprimaner; 15 waren von der mündlichen Prüfung befreit.

### 4. Schulfestlichkeiten und sonstige Veranstaltungen.

Die Feier des Sedantages begingen wir wie in den früheren Jahren. Bei der öffentlichen Schulfest zu Ehren des Geburtstages S. Kgl. Hoheit des Grossherzogs hielt Prof. Trümpert, bei der ebenfalls öffentlichen Feier des Geburtstages S. Majestät des Kaisers Prof. Dr. Lenz die Festrede.

Vom 12. November bis zum 19. Dezember 1902 fand wiederum ein Lehrgang zur Ausbildung im Krankenträgerdienst statt, an dem 24 Schüler der Oberklassen teilnahmen. Die Leitung lag wie früher in den Händen des Herrn Stabsarztes Dr. Rampoldt, dem wir, wie bei Beendigung des Lehrganges, so auch hier nochmals unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

### 5. Pädagogisches Seminar.

Von den Mitgliedern des pädagogischen Seminars war Dr. K. Ausfeld vom Beginn des Schuljahres bis zu den Sommerferien an dem Herbstgymnasium zu Mainz verwendet; dann

übernahm er (s. o.) vom 6. Januar 1903 an die Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Prof. Dr. Anthes an unsrer Anstalt.

Durch Verfügung vom 11. September 1902 wurde dem Lehramtsaccessisten W. Kolb aus Giessen gestattet, den Rest seines ersten Vorbereitungsdienstjahres in dem pädagogischen Seminar zu Giessen zu erledigen.

Durch Verfügung von demselben Tage wurde dem Lehramtsassessor Karl Buxmann auf sein Nachsuchen gestattet, während des Wintersemesters an den Uebungen des pädagogischen Seminars nochmals teilzunehmen.

#### 6. Geschenke.

Die Bibliothek und die Sammlungen unsrer Anstalt sind in dem abgelaufenen Schuljahr durch zahlreiche wertvolle Geschenke vermehrt worden von dem Grossherzoglichen Ministerium des Innern, Abt. für Schulangelegenheiten, mehreren Verlagshandlungen, Herrn Kaufmann Max Fulda, Herrn Dr. med. Clemm, Herrn Fabrikanten H. Wenck, den Abiturienten der Schuljahre 1901 02 u. 1902 03, dem Herrn Kollegen Ihne, den Schülern Wolf, O. (III b), Brauer (V); Melas (VI).

Allen Gebern sprechen wir auch hier nochmals unsren herzlichen Dank aus.

## Bekanntmachungen und Bitte.

**Anmeldungen** zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden **Freitag den 17. April l. J.** vormittags von 9 Uhr an entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein mit **unterstrichenem Rufnamen**, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Das **Schulgeld** beträgt für die Klassen VI—IV 96 Mk., für die Klassen III b—I a 108 Mk. jährlich. Jüngere Brüder von Schülern unserer Anstalt, mögen sie diese selbst, das Ludwig-Georgs-Gymnasium oder die Gymnasialvorschule besuchen, geniessen folgende Ermässigung: Der erste zahlt zwei Drittel, alle folgenden zahlen die Hälfte des Schulgeldes

**Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.**

Der **Unterricht** beginnt **Dienstag, den 21. April l. J.** vormittags 8 Uhr.

**An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebene Bitte**, sich in allen Angelegenheiten der Schule, in denen ihnen eine Aufklärung wünschenswert erscheint, vertrauensvoll an uns zu wenden. Der unterzeichnete Direktor weiss sich mit allen seinen Amtsgenossen in der Ueberzeugung einig, dass offene Aussprache zwischen Eltern und Lehrern für die Schüler nur von Vorteil sein kann. Doch nötigt uns die Erfahrung, darauf hinzuweisen, **dass während ihrer Unterrichtszeit die Lehrer nicht zu sprechen sind.** Wir empfehlen daher zur Vermeidung von Fehlgängen eintretenden Falles durch die Schüler vorher mündlich anfragen zu lassen, zu welcher Zeit Besuch empfangen werden kann. Der Direktor ist in der Regel zwischen 10 und 12 Uhr vormittags zu sprechen.

Die Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Dr. Forbach.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

